



Milder Winter sorgt für unerwarteten Baufortschritt

Sparkasse beginnt zweiten Sanierungsabschnitt / Modernisierung der Kundenhalle

Die ersten Büros in der Sparkassen-Hauptstelle können bereits wieder bezogen werden. Dort sind die Zeiten vorbei, in denen es durch alle Ritzen gezogen hat und der Straßenlärm die Arbeit störte. Reiner Koers, Thorsten Laumann, Thomas Kerkemeyer und Sparkassen-Vorstand Heinz-Bernd Buss (kl. Bild, v.l.) freuen sich mit den Kollegen, über den Baufortschritt. Foto: Drunkenmölle

Von Dirk Drunkenmölle

BURGSTEINFURT. Der milde Winter sorgt bei der Fassadensanierung der Hauptstelle der Kreissparkasse an der Ecke Bahnhofstraße/Ochtruper Straße für einen deutlichen Fortschritt. Bereits im März, früher als beim Start des 4,2-Millionen-Projekts vor einem halben Jahr noch angenommen, kann mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden.

„Es hat sich viel getan“, zogen Kreissparkassen-Vorstand Heinz-Bernd Buss und seine Mitarbeiter Reiner Koers, Thomas Kerkemeyer und Thorsten Laumann gestern Vormittag eine Zwischenbilanz. Um das Mitte der 1970er Jahre bezogene Gebäude sowohl optisch als auch energetisch auf den neuesten Stand zu bringen, wurden seit August die Fassaden zurückgebaut, die alten Balkone an der Ochtruper Straße entfernt, eine neue Dämmung eingebracht und neue Fenster montiert. Weitgehend ist auch schon der neue Klinker gemauert, der eine optisch Verbindung zur historischen Burgstein-

furter Altstadt herstellen soll. „Alles sehr gelungen, wie ich finde“, sagte Buss. Besonders beeindruckt habe ihn auch, wie gut die Isolierung in den Räumen gelungen ist: „Wie man hört, hört man nichts.“ Endlich Schluss

»Wie man hört, hört man nichts.«

Heinz-Bernd Buss

ist auch mit der Kälte, die bislang im Winter durch alle Ritzen gezogen ist.

Was jetzt noch folgt, sind verschiedene Maßnahmen, die besonders die Kundbereiche der Hauptstelle betreffen. Zunächst werden die restlichen Teile der alten Fassade (entlang der Bahnhofstraße, des Parkplatzes und des Innenhofs) zurückgebaut, und, wie bereits an der Ochtruper Straße geschehen, die Fenster erneuert, die Wände gedämmt und verblendet.

Längere Zeit wird nach Aussage der Planer die Modernisierung der Kundenhalle sowie der Besprechungs- und Büroräume in Anspruch nehmen. Der Be-

trieb wird in das jetzige Kundencenter verlegt. Empfang und Besprechungen finden provisorisch in der ersten Etage statt. Dienstleistungen sollen aber nicht durch die Arbeiten beeinträchtigt werden.

»Optisch sehr gelungen, wie ich finde.«

Heinz-Bernd Buss

Die neue Halle, so Buss, soll nicht nur optisch, sondern auch in der alltäglichen Nutzung optimiert werden. Für persönliche Gespräche soll es zukünftig deutlich mehr Besprechungsräume geben.

In diesem Zusammenhang wies Buss daraufhin, dass auch der Haupteingang wird vorübergehend verlegt und sich die Zahl der ebenerdigen Parkplätze während dieser Bauphase noch einmal verringern wird. Ausreichend Stellplätze würden dann aber in der Tiefgarage zur Verfügung stehen.

Bereits noch vor dem Start des zweiten Bauabschnittes wird damit begonnen, den Vorplatz zu gestalten. Es

werden eine neue Stufen- und Rampenanlage errichtet.

Im Herbst, spätestens aber zum Ende des Jahres, sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen werden und die Mitarbeiter ihr Büros wieder bezogen haben. Wie bereits angekündigt, wird dann auch das Immobiliencenter von Borghorst in die Hauptstelle nach Burgsteinfurt umziehen. Zudem wird, auch das wurde bereits angekündigt, die Filiale an der Leerer Straße in eine SB-Filiale umgewandelt und die Dienstleistungen von dort in die Hauptstelle verlegt. Auch das Kommunikationzentrum, das vorübergehend als Ausweichquartier für die Mitarbeiter genutzt werden muss, steht dann für Veranstaltungen wieder zur Verfügung.

Übrigens: Wer Angst hat, Langfinger könnten die Gelegenheit löchriger Fassaden nutzen, um schneller an das Geld anderer Leute zu kommen, kann beruhigt werden. Alle Sicherheitsmaßnahmen sind getroffen, dass das nicht passieren kann, versicherten die Sparkassen-Mitarbeiter.